

Operettenbühne mit «Wiener Blut»

Die Operette Hombrechtikon bringt im Herbst 2026 «Wiener Blut» von Johann Strauss auf die Bühne. Gleichzeitig kündigt der Verein Veränderungen an: Künftig soll nur noch alle zwei Jahre produziert werden. Präsident Dieter Werner tritt Anfang 2027 zurück.

Mit der Produktion von «Frau Luna» von Paul Lincke wagte die Operette Hombrechtikon im vergangenen Jahr erneut einen etwas anderen Weg. Die als Musical inszenierte Revue-Operette sprach damit auch ein jüngeres Publikum an.

Zwischen Bewährtem und Neuem

Besonders das erste und das letzte Wochenende waren sehr gut besucht, die drei letzten Vorstellungen waren ausverkauft. Dazwischen blieb die Auslastung jedoch teilweise unter den Erwartungen. Präsident Dieter Werner erklärt: «Das klassische Operettenpublikum besucht häufig vor allem bekannte Werke.» Gleichzeitig müsse sich die Bühne weiterentwickeln und neue Formen ausprobieren. «Das ist der Spagat, den heute viele Musiktheater machen müssen», sagt Werner.

Ein kompletter Wechsel zum Musical sei derzeit aber kein Thema. Die Operette Hombrechtikon wolle bewusst bei der Operette bleiben. Musicalproduktionen seien deutlich teurer und aktuell finanziell kaum realisierbar, unter anderem wegen hoher Tantiemen. Sollte sich dies künftig ändern, könne ein Musical später durchaus wieder Thema werden.

«Wiener Blut» im Herbst

Im September bringt die Operette Hombrechtikon «Wiener Blut» von Johann Strauss auf die Bühne. Die musikalische Leitung übernimmt Caspar Dechmann, Regie führt Stefan Wieland.



Mit vereinten Händen präsentieren Mitglieder der Operettenbühne Hombrechtikon die Flyeraktion zur diesjährigen Produktion.

Bild: Koni Künzli

Die Operette spielt zur Zeit des Wiener Kongresses Anfang des 19. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht Graf Balduin Zedlau, ein frisch verheirateter Diplomat mit mehreren Liebschaften. Fürst Ypsheim sorgt dabei für Verwirrung, indem er die verschiedenen Damen des Grafen durcheinanderbringt. Verkleidungen, Intrigen und amouröse Verwicklungen treiben die Handlung voran, bis sich die Missverständnisse am Ende mit Wiener Charme auflösen. «Wiener Blut» gilt als sogenanntes Pasticcio. Die Librettisten Victor Léon und Leo Stein schufen aus bekannten Melodien von Johann Strauss ein Bühnenwerk mit Walzern, Märschen und Polkas rund um das Lebensgefühl des alten Wien.

Neu noch alle zwei Jahre

Nach der Produktion 2026 wird die Operette Hombrechtikon künftig nur noch alle zwei Jahre eine grosse Produktion realisieren. Laut Dieter Werner wurde dieser Schritt bereits seit längerer Zeit diskutiert. Auch Kulturberater hätten diesen Rhythmus empfohlen. Werner habe sich lange dagegen gesträubt, weil er befürchtete, Publikum zu verlieren.

Mit dem Zweijahresrhythmus erhält der Verein ein Jahr mehr Zeit für die Vorbereitung der ausserordentlich aufwändigen Produktionen. «Mit dem neuen Rhythmus gewinnen wir organisatorisch und personell etwas Luft», sagt Werner. Die Operette Hombrechtikon gehört zur Musiktheater-Vereinigung MTTVB mit 17 Bühnen. 14 davon arbeiten bereits im Zwei- oder sogar Dreijahresturnus. Für das Jahr 2028 plant die Bühne die Operette «Gräfin Mariza».

Präsident tritt zurück

Eine weitere Veränderung steht Anfang 2027 bevor: Präsident Dieter Werner, der dem Verein seit 2020 vorsteht, wird an der Generalversammlung im Januar aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten. Werner bleibt dem

Verein jedoch erhalten und will die Operette Hombrechtikon weiterhin beratend unterstützen, allerdings nicht mehr im Vorstand. «Ich freue mich darauf, künftig mehr Zeit für Familie und Reisen zu haben», so der 66-Jährige.

Nachfolger gesucht

Neben dem Präsidium sind derzeit weitere Funktionen im Vorstand vakant. Von ursprünglich sechs Vorstandsmitgliedern seien mit seinem Rücktritt Anfang 2027 nur noch drei im Amt, erklärt Werner. Auch bei der Regie steht ein Wechsel bevor: Stefan Wieland wird nach «Wiener Blut» und vier erfolgreichen Inszenierungen in Hombrechtikon ans Theater Arth wechseln.

Gabriela Gasser

MEHR INFOS

Operettenbühne Hombrechtikon 2026

«Wiener Blut» von Johann Strauss
5. September bis 4. Oktober 2026

Infos und Ticket-Vorverkauf:
www.operette-hombrechtikon.ch



Wiener Blut

Operette von
Johann Strauss
5.9. – 4.10.2026



Vorverkauf unter:
operette-hombrechtikon.ch



Perfekt ausgerüstet für Ihren Urlaub. Volkswagen Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Beratung rund um das passende Zubehör für Ihren Volkswagen.



Seefeld-Garage AG
Rapperswilerstrasse 50
8630 Rüti
055 240 13 55

Aufdorf Garage Männedorf
Aufdorfstrasse 172
8708 Männedorf
044 922 31 00



Kulturprogramm

Juni–August 2026

Juni

Samstag, 20. Juni, 14.30 Uhr | Konzert
Nah & Fern – Klavierminiaturen
Klavierduo
Cristina Marton-Argerich & Antonia Miller

Mittwoch, 24. Juni, ab 15.30 Uhr | Feier
Johannifeier im Sonnengarten
Betrachtung zu Johanni, Musik im Park, Apéro,
Johannifeuer, Informationen zum Bauprojekt und
Finanzen, Buffet und Grill (CHF 20.– p. P.)

Samstag, 27. Juni, 14.30 Uhr | Konzert
Rezital mit Klavierwerken von Robert Schumann
Flügel: Aristoteles Papadimitriou

Juli

Samstag, 4. Juli, 14.30 Uhr | Konzert
Spirito Italiano
Suite Italienne von italienischen Komponisten
Violoncello: Gunta Abele
Flügel: Giovanni Fornasini

Samstag, 11. Juli, 14.30 Uhr | Konzert
«Viva Italia!»
Werke von G. Tartini, O. Respighi und Musik von
G. D'Ambrosio
Violine: Therese Auf der Maur
Flügel: João Texeira

Dauer der Veranstaltungen:
in der Regel nicht länger als 60 Minuten
Eintritt frei, Kollekte

Samstag, 18. Juli, 14.30 Uhr | Vortrag
**Resonanz und Schöpfung – die gebildeten Kräfte
von Schwingungen, Tönen und Musik**
Alexander Lauterwasser

Samstag, 25. Juli, 14.30 Uhr | Konzert
**Musikalische Geschichten von Domra und
Balalaika**
Ensemble Exrompt
Domra: Olga Kleshchenko
Balalaika: Aleksei Kleshchenko

August

Samstag, 15. August, 14.30 Uhr | Konzert
Trio Sorriso
Kaffeehausmusik mit bekannten Melodien
Klarinette: Lukas Roos, Klavier: Patricia Ulrich,
Violoncello: Daniela Roos

Samstag, 22. August, 14.30 Uhr | Lesung & Musik
Der Königsgaukler
Ein spirituelles Märchen von Manfred Kyber
Sprache: Thomas Sehringer
Musik: Thich Duc Tinh

Samstag, 29. August, 14.30 Uhr | Konzert
classic versus modern music
Trilog, jazzige Rhythmen, Folklore, Tanz
Flügel: Claudia Heé
Saxofon: Valeria Bernikova

Das ausführliche Programm
finden Sie unter:
www.sonnengarten.ch



Sonnengarten

Ein Ort für persönliche
Lebensgestaltung im Alter